Ingenieur der Mechatronik aus Montenegro

Studium / Weiterbildungen

- Master in Mechatronik, Podgorica, Universität Montenegro (10/2017 - 06/2021)
- Bachelor in Mechatronik, Podgorica, Universität Montenegro (09/2013 - 06/2017)
  Schwerpunkte:
  - Fahrzeugmechatronik
  - Industrie- und Medizinrobotik
  - Robotik - mobile Systeme
  - Signalverarbeitung und Automatisierung

Berufserfahrung

- Maschinenführer bei Brenner Verpackung GmbH & Co. KG, Starnberg (seit 06/2019)
- Produktionsmitarbeiter bei Aluminium-Produktionswerk KAP, Podgorica, Montenegro, Uniprom Energy, (12/2018 - 06/2019)
  - Instandsetzung, Wartung, Überwachung, Störungsbeseitigung
- Ingenieur bei Auto Čačak Podgorica, Škoda, Podgorica, Montenegro (02/2018 - 12/2018)
  - Konstruktion von Systemen, Anlagen und Geräten, die mechanische, elektrische und elektronische Elemente miteinander verbinden.
  - Entwicklung und Planung von einzelnen Komponenten und ihre Montage zu komplexen Systemen und Anlagen
  - Prüfung, Instandhaltung und Reparatur von Autos, Anlagen und Systemen

Kenntnisse MS Office (Sehr gute Kenntnisse), AutoCad (Sehr gut), FluidSIM® Pneumatik/Hydraulik (Gut)

Sprachen Serbokroatisch (Muttersprache), Deutsch (B2), Englisch (Grundkenntnisse)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich brauche professionelle Unterstützung, wie ich mich bei einem Arbeitgeber besser präsentieren kann. Ein Gespräch mit einem Mentor oder einer Mentorin wird mir ein breiteres Spektrum an Arbeitspositionen ermöglichen, als ich denke. Es gibt zu meiner Qualifikation passende Jobs, aber ich weiß nicht wo. Von Mentoring wünsche ich mir den Austausch nützlicher Informationen, um für meinen weiteren Weg und vielleicht eine Weiterbildung die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München“ wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales; Kofinanziert von der Europäischen Union

Administriert durch: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

In Kooperation mit: Bundesministerium für Bildung und Forschung; Bundesagentur für Arbeit